

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1810

64 (15.8.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis

Großherzoglich Badisches

Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig-, Murg-, Pfünz- und Enz-Kreis.

Nro 64. Mittwoch den 15. August 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Der am 30. July d. J. in dem biffseitigen Anzeigblatt durch Steckbriefe verfolgte Rudolph Eberhard samt dessen Ehefrau von Zürich ist bereits eingeholt worden, und sind somit keine polizeylichen Maasregeln in dieser Rücksicht mehr erforderlich. Karlsruhe, den 8. August 1810.

Ministerium des Innern.

Landes - Polizey - Departement.

Mattebrein.

vdt. Becker.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Bruchsal
zu Untergrombach an den Bürger und Liefermeister Ambros Biedermann auf Dienstag den 21. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Untergrombach vor dem allort eintreffenden Amts-Revisorat. Aus dem

Amt Oberkirch
zu Dypenau an die in Gant gerathenen Matias Haberreische Eheleute auf Montag den 3. Sept. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat in Oberkirch.

Flebingen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an die in Gant gerathenen alt Friedrich Henseleische Eheleute etwas zu fordern haben, werden zur Liquidirung ihrer Forderungen auf Montag den 10. Sept. andurch vorgeladen, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten. Flebingen, den 28. July 1810.

Grundherrlich Gräflich Wolf Metternisches Amt.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des in Vermögensuntersuchung gerathenen verschuldeten Jung Georg Friedrich Grether, Rothgerbers und Krämers von Oberweiler wurden bereits durch die Freiburger Zeitung und Anzeigblatt auf den 30. July d. J. zur Liquidation vorgeladen. Da nun noch mehrere derselben aus entferntern Gegenden nicht erschienen zu sein scheinen, so sieht man sich veranlaßt, daß diejenigen, welche an gedachten Grether etwas zu fordern haben, sich auf den 3. Sept. d. J. entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte vor dem Theilungs-Commissarius in dem Kronenwirthshaus zu Oberweiler um so gewisser einfänden, und ihre Forderungen gehörig liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie von der gegenwärtigen Masse werden ausgeschlossen werden. Gegeben zu Müllheim am 10. August 1810. Großherzogl. Amt.

Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem Amt Baden

von Affenthal dem Gregor Bender, dessen Pflieger der Simon Steuerer von da ist. Aus dem Stadt und 1ten Landamt Pforzheim von Niefern den Jakob Fuchsfischen Eheleuten, deren Pflieger der Elias Lehr von da ist;

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Landamt Karlsruhe
von Spöck der Karl Wilhelm Meier, welcher sich schon vor 19 Jahren als Bäckerknecht in die Fremde begeben und seither nichts von sich hat hören lassen.

Freiburg. [Erbvorladung.] Andreas Klingele von St. Wilhelm kam vor 22 Jahren unter das österr. reichische Militär und ließ seit 17 Jahren nichts mehr von sich hören. Derselbe, dessen etwaige Leibeserben oder wer sonst einen rechtlichen Anspruch an dessen Vermögen zu machen hat, werden hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden und gehörig auszuweisen, widrigenfalls die noch lebenden 2 Geschwister des Klingele auf ihr Ansuchen in den fürsorglichen Besitz seines noch vorhandenen Vermögens gegen Caution eingewiesen werden. Freiburg, den 15. July 1810.

Großherzogl. Landamt.
Molitor.

Gernsbach. [Erbvorladung.] Philipp Friedrich Herrmann, Bäckergefell aus der Großherzogl. Bad. Stadt Gernsbach gebürtig, ist schon vor 24 Jahren von hier in die Fremde gegangen, und hat bis jetzt von seinem Aufenthalt oder Daseyn nichts hören lassen. Derselbe oder allenfalls dessen ehelich hinterlassene Kinder oder Kindesinder werden dahier auf Ansuchen seiner Geschwister öffentlich aufgefordert, sich um sein hier unter Pflegschaft stehendes Vermögen binnen 12 Monaten bei der unterfertigten Behörde zu melden und zu legitimiren, widrigen er, Philipp Friedrich Herrmann für verschollen erklärt und sein noch lebender Bruder und Stiefschwester in den fürsorglichen Besitz seines hiesländischen Vermögens eingesetzt würden.

Gernsbach, den 7. August 1810.
Großherzogl. Amt.

Säckingen. [Erbvorladung.] Auf Anlangen der Geschwister der Abwesenden Jakob, Politarp, Kaspar und Joseph Stihler von Säckingen, welche in den Jahren 1770 und 1773, und zwar der Erste als Soldat in kais. öst. Kriegsdienste, der Zweite als Chyrurg und die beiden Letzten als Stukators sich von Haus wegbegeben haben, ist von dem Amte auf Kundschafteerhebung erklärt worden. Die Abwesenden oder ihre allenfallsigen Leibeserben werden daher aufgefordert, innerhalb einem Jahre von dato an sich dahier zu melden, widrigens ihr in 903 fl. 47½ kr. bestehendes Vermögen

den nächsten Verwandten gegen Sicherstellung nach Vorschrift des neuen Landrechts ausgefolgt werden wird.

Säckingen, den 23. July 1810.
Großherzogl. Amt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Amt Baden
von Baden der von der Großherzogl. Leibgrenadiergarde treulos entwichene Anton Schweißhard.
Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Offenburg
von Offenburg der bößlich ausgetretene Xaver Nerlinger binnen 6 Wochen.

Stein. [Vorladung.] Infolge verehrlicher Verfügung Großherzogl. Hofgerichts zu Rastadt vom 10. July d. J. No. 542. wird Johann Georg Krauß von Großenbach, welcher wegen Diebstahls und Vagantenlebens hier in Untersuchung war, vor deren Beendigung aber mittelst Erbrechung seines Gefängnisses zu entkommen gewußt hat, andurch öffentlich vorgeladen, sich zu Beendigung der gegen ihn anhängigen Untersuchung binnen 6 Wochen vor hiesigem Amt um so gewisser zu stellen, als ansonsten derselbe des Jaunerlebens und der angeschuldigten Diebstahle für überwiesen erklärt, er der Großherzogl. Lande verwiesen, und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird.

Stein, den 9. August 1810.

Großherzogl. Amt.

Stuttgart. [Ehegerichts-Vorladung.] Nachdem Rosine Dorothee Memminger von Tübingen, vormals Wittve des dasigen Sattlers Weiffert, dahier um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann Johann Gottlieb Memminger, Bürger und ehemaligen Ritterschaftsboden zu Tübingen gebeten hat, und diesem Gesuch willfahrt, auch in dieser Gemäßheit Donnerstag den 25. Oktober d. J. zur Verhandlung dieser Eheschrittigkeit anberaumt worden: so werden durch dieses offene Edikt Johann Gottlieb Memminger und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiermit aufgefordert an gedachter Tagfahrt, bei welcher 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten und 4 Wochen für den dritten Termin festgesetzt werden, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem königl. Ehegerichte in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann

oder nicht, in dieser Ehescheidungs Sache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt.

Stuttgart, den 2. August 1810
Königl. württembergisches Ehegericht.

Freiburg. [Diebstahl.] Am 18. v. M. wurde dem Adlerwirth Johann Georg Gugel in Mengen aus dessen Schlafkammer die Summe von 517 fl. theils an Gold, theils an grobem und kleinern Silberforten nebst einem goldenen Ring entwendet. Die hierüber gepflogenen Untersuchungen stellen die gesetzliche Vermuthung her, daß der Thäter dieses Diebstahles der von dem Großherzogl. Bezirksamt Kenzingen im Oberheinhischen Anzeigebblatt No. 27. und 32. signallirte Erzauner Georg Meßger von Oberhausen sey. Indem man das im gedachten Anzeigebblatt enthaltene Signalement unten beifügt, und bemerkt, daß Georg Meßger sich nicht nur in verschiedenen Kleidern zeigt, sondern auch ein falsches Sigill des Amts Waldbleich mit sich führt, bringt man diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, auf den Beschriebenen zu fahnden, solchen auf Verreten zu arretiren und anher einzuliefern, und ladet zugleich den abwesenden Georg Meßger hiermit vor, sich binnen eines peremptorischen Termins von 3 Monaten dahier zu stellen, und über das angeschuldigte Verbrechen zu veranworten, widrigenfalls derselbe nach Umlauf dieses Termins des angeschuldigten Verbrechens für geständig erachtet, und das weitere Gefezliche gegen denselben vorgekehrt werden würde.

Signalement.

Georg Meßger von Oberhausen, 28 bis 30 Jahr alt, kräftig 5 Schuh 4 Zoll groß, untersefter Statur, hat schwarz abgeschnittene Haare, platte Stirne, dicke schwarze Augenbraunen, braune Augen, dicke Nase, mittelmäßigen Mund und Kinn, braune Gesichtsfarbe, rundes Gesicht, trug während seines Aufenthaltes in Mengen einen runden Hut, blauen Ueberrock, ein roth und gelb gestreiftes Gillet, lange Beinkleider und Händelschuhe.

Freiburg, den 6. August 1810.
Großherzogl. 1tes Landamt.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Um die Hospital-Einkünfte mit den Hospital-Ausgaben in das gehörige Gleichgewicht zu bringen, hat man mit Genehmigung des Großherzogl. Landespolizien-Departements des Ministeriums des Innern die Verpflegungs-Taxe vom 1ten July d. J. an, folgendermaßen zu erhöhen sich genöthigt gesehen:

a.) Für hiesige Kranke, für welche die Kosten aus öffentlichen Fonds und aus dem Dienstboten-

Institut bezahlt werden müssen, statt der bisherigen 21 kr. auf = = = = = 24 kr.

b.) Für alle übrigen Kranken, mit Einschluß derer, welche von den hiesigen Handwerks-Gesellen verpflegt werden, aber statt 28 kr. = = = = = 34 kr.
Karlsruhe, den 1. August 1810.

Großherzogl. Hospital-Deputation.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nachdem der Königl. holländische Gesandte am hiesigen Hofe, Herr Ritter Gronovius, nach einer halbjährigen Abwesenheit hieher zurückgekommen, und unmittelbar darauf mit Hinterlassung einer Wittwe und einer minderjährigen Tochter, verstorben, sofort die Gerichtsbarkeit über seine Verlassenschaft an hiesiges Großherzogl. Stadtmant übergegangen ist, so hat der Pfleger der Tochter, Kammerherr und geheimer Legations-Rath, Freiherr von Ende, nachdem er Namens seiner mit erforderlichen Rechtsermächtigung, die Erbschaft unter Vorbehalt der Erbverzeichnung angetreten hat, und sich schon vorläufig ergiebt, daß die Verlassenschaft zu Belegung des Vermögens der hinterl. Wittve und Zahlung aller schon angegebenen Schulden nicht zureicht, gebeten, daß allen denjenigen Gläubigern, welche etwa bisher ihre Forderungen zum Sterbhaufe nicht gemeldet haben, ein Termin bestimmt werde, worinn sie ihre Forderungen mit der gehörigen Beurkundung anzeigen, oder es sich selbst zuschreiben sollen, wenn in der Ordnung der Zahlungs-Ausheilung, die nach dem Code Napoleon, Cap 808 und 809 vorgehen wird, auf sie keine Rücksicht genommen werden kann, als wird sämmtlichen noch unbekanntem Gläubigern ein Termin von 6 Wochen a dato dazu anberaumt, und zugleich den schon bekannten Gläubigern, welche hier keinen Gewalthaber ernannt haben, dieses zu thun, andurch aufgegeben, wenn sie sich denjenigen nicht anschließen wollen, was unter Richterl. Vermittlung durch den Vorsichts-Erben mit den anwesenden Gläubigern verhandelt wird.

Karlsruhe, den 16. July 1810.

Villingen. [Bekanntmachung.] Es hat der Postverwalter Bauer zu Donaueschingen gegen den Major Ebnetter von St. Gallen bei diesem Gerichte wegen einer Forderung von 96 fl. 12 kr. eine Verbotts-rechtfertigungs-Klage angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebeten. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Unkosten den Stadtschreiber Fleig dahier als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die Großherzogl. Bad. Lande bestimmten Obergerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Major Ebnetter wird indessen durch diese öffentliche Ausschrift zu diesem Ende erinnert, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen,

oder inzwischen den bestimmten Vertreter seine Rechtsbeihilfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, maßen er sich die aus seiner Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Billingen, den 23. July 1810.

Großherzogl. Amt.

Kauf-Anträge.

Wühl. [Hausverkauf.] Der Bürger und Rothgerber Felix Edelmann dahier ist gefonnen, seine mitten im Flecken Wühl an der Landstraße gelegene nachbeschriebene Behausung samt Zugehörde aus freier Hand zu verkaufen, bestehend in einem gut eingerichteten zweistöckigen Wohngebäude, nebst Keller, Scheuer, Stallung, ohngefähr ein Viertel großen Gemüsgarten und einer nächst dem Haus erbauten Rothgerberey. Die Liebhaber können sich innerhalb 4 Wochen in der Wohnung des Verkäufers einfinden. Sollte aber kein annehmlicher Verkauf aus der Hand geschehen können, so wird mit öffentlicher Versteigerung gedachter Behausung nebst Zugehörden auf Montag den 6. Sept. im Wirthshaus zum Storch an dahier ein Versuch gemacht werden.

Wühl, den 4. August 1810.

Großherzogl. Amt.

Baden. [Weinverkauf.] Bei Großherzogl. Amtskellerei Baden werden Freitags den 17. dieses Vormittags um 10 Uhr 2 Fuder rothen Wein 1808r Wühter Gewächs, halb Fuder weiß, auf Ratifikation versteigert werden; wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Baden, den 8. August 1810.

Großherzogl. Amtskellerei

Durlach. [Versteigerung.] In Gemäßheit einer an den Unterzeichneten ergangenen verhehllichen Verfügung des Großherzogl. hochlöblichen Direktoriums des Pfingz- und Enz-Kreises vom 28. v. M. No. 4469. werden Samstags den 18. dieses, Nachmittags um 2 Uhr die neben dem hiesigen Großherzogl. Schlosse, auf der Seite der Hauptwache stehende Kastanienbäume an den Meistbietenden, und dabei auch der Abbruch der an die Bäume angrenzenden alten Mauer, dem Waschhaus gegen über, an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt höherer Ratifikation öffentlich versteigert werden.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich in der bestimmten Stunde auf dem Plage selbst einzufinden, wo man ihnen die nähere Bedingungen eröffnen wird, welche sie auch in der Zwischenzeit bei dem Unterzeichneten vernehmen können.

Durlach, den 7. August 1810.

Kreis-Direktorial-Secretär Mezger.

Rastadt. [Versteigerung.] Der herrschaftliche Garten, Pagodenburg genannt, ohngefähr 3/4 Morgen im Meeß haltend, in der angenehmsten Lage der Stadt neben der Murg und der Straße gelegen, wird nebst den darinn befindlichen steinernen Gebäuden in geeigneten Abtheilungen Montags den 3. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Plage für ein Eigenthum unter denen bei herrschaftlichen Gättherverkäufen gewöhnlichen Bedingungen auf höhere Ratifikation hin öffentlich versteigert werden.

Rastadt, den 10. August 1810.

Großherzogl. Amtskellerei.

Mühlheim. [Mühlenverkauf.] Auf Donnerstag den 30. künftigen Monats August, Nachmittags um 1 Uhr, wird zu Versteigerung der denen minderjährigen Johann Martin Rogerschen Kindern von Muggen, zustehenden sogenannten Gütlicheimer Mühle geschritten werden; wozu die Kauflustige eingeladen, Fremde aber angewiesen werden, sich mit erforderlichen Amtlichen Attestaten, sowohl über ihr Vermögen als Herkunft und Aufführung zu versehen. Dieses Gewerbe hat eine vortheilhafte Lage, liegt nächst hinter dem Ort Gütlichen, zwischen Brisingen und Laufen, und besteht in einer geräumigen Wohnbehausung, worinnen sich eine Mahlmühle mit zwei Gängen und einer Krenle nebst erforderlichen Mählgeschirr befindet, wozu ein Platz von einer halben Fauchert und ein Wepher zum Wasserschwellen von ohngefähr ein Quatviertel groß gehörig ist, und auf Verlangen noch eine Viertels-Fauchert von den darauf stoßenden Matten verkauft werden kann, welches hiermit öffentlich und mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung salva ratificatione in dem Sternwirthshaus zu Muggard unter sehr annehmlichen Bedingungen, die inzwischen bei Handelsmann Dörflinger zu Brisingen, an welchen sich auch wegen Einsicht des zum Verkauf ausgesetzten zu wenden ist, erfahren werden können.

Mühlheim, den 26. July 1810.

Großherzogl. Amt allda.

Pachtanträge und Verleihungen.

Pforzheim. [Schaafweide-Verleihung.] Samstags den 1ten Sept. h. a. wird die Untermuthscheibacher Schaafweide, bestehend aus 150 Stück Schaafen von Michael d. J. bis Georgi 1811. auf dem Rathhaus daselbst öffentlich verlichen werden.

Pforzheim, den 4. August 1810.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Dienst-Anträge.

Rastadt. [Advokatur-Empfehlung.] Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß er die ihm

gnädigst übertragene Advokaturstelle dahier angetreten habe und in dem Wirthshaus zur Blume, dem Rathshaus gegenüber wohne.

Rastadt, den 1. August 1810.

Decker, Hofgerichtsadvokat und Prokurator.

Karlsruhe. [Scribentenstelle.] Bei der hiesigen Generalstaatskassa ist eine Scribentenstelle zu begeben. Man wünscht sie durch ein braves und fähiges Subject besetzt zu erhalten und daß sich damit von Lusttragenden bald gefälligst hieher gewendet werden wolle.

Kommerzial-Anzeigen.

Rastadt. [Anzeige.] Bei dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier ist zu haben:

Dictionnaire abrégé et portatif allemand-françois à l'usage des commençans et des écoles précédé d'une introduction qui instruit le lecteur de la méthode qu'on a observée en composant ce dictionnaire, et de la manière de s'en servir. Suivi d'un vocabulaire françois-allemand. Par Chrétien Frédéric Schwan, Conseiller de la chambre des finances, membre associé de l'Athénée de Vaucluse séant à Avignon. gr. Med. 8., 76 Bogen stark 5 fl. 30 fr.

(Eine weitläufige Anzeige von diesem Dictionnaire findet sich in der Karlsruher Zeitung Nro. 124. vom 4. August 1810. Seite 498.)

Allgemeine praktische Anweisung für Großherzogl. Bad. Landvorgesetzte und Ortsvorsteher, welche ihr Amt

zur Zufriedenheit ihrer Obern begleiten wollen, von C. J. Wund. Freiburg 1810. = = = 54 fr.

Hilfsbuch für Schullehrer und Erzieher bei den Denk-Übungen der Jugend, nach Berrenner neu bearbeitet, von J. Demeter. Freiburg 1810. 1 fl. 48 fr.

Lautmethode, oder Leses-Unterricht, ohne zu buchstabiren, nach Stephani, nebst einer dazu gehdrigen Fibel. Mit landesherrlicher Druck-Erlaubniß. Preis in albis = = = 40 fr., geb. 52 fr.

Neue Fibel nach der Lautmethode kurz und zweckmäßig entworfen. Mit landesherrlicher Druck-Erlaubniß = = = 4 fr. geb. 6 fr.

Wand-Fibel, aus 8 Buchstaben-Tabellen bestehend, in Placard-Bogen mit ganz großen Lettern gedruckt = = = 40 fr.

Vorstehende Bücher sind in der Müllerschen Buchhandlung in Karlsruhe zu haben.

Stein. [Unterpfandsbuch Erneuerung.] Die Unterpfandsbücher zu Ersingen und Bilsingen erfordern nothwendig eine Renovation; daher alle diejenigen, welche ein Unterpfandsrecht an Theile obiger Gemarkung haben, solches bei dem Commissario zu Ersingen den 3ten 4. 5. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. September, zu Bilsingen den 3. 4. 5. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. September durch Vorlegung der Original-Dokumente oder beglaubter Abschriften zu beweisen haben, indem nach Verfluß dieser Zeit die Vorgesetzten aller Verantwortlichkeit für ältere Gewächschaften werden entbunden werden. Stein, den 23. July 1810.

Großherzogl. Amt und Revisorat.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. August 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	ltd.	Pf.	ltd.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	7	—	7	—	7	45	Ein Weck zu	—	8	—	—	—	Das Pfund.	10	—	9	—	—
Neuer Keun	7	—	7	—	7	45	1 kr. hält	—	8	—	—	—	Ochsenfleisch	10	—	9	—	—
Alter Kernen	8	24	8	24	8	12		—	15	—	15	—	Gemeines	9	—	8	—	—
Weizen	7	—	7	—	7	—	dito zu 2 kr.	—	15	—	15	—	Rindfleisch	6	—	8	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—		—	15	—	15	—	Lammfleisch	7	—	8	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	5	20	W. Brod zu	—	15	—	15	—	Kalb. fleisch	8	—	8	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	16	1	16	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—
Gersten	4	—	4	—	4	48		—	16	—	16	—	Hammelfl.	9	—	8	—	—
Haber	4	—	4	—	4	—	Schwarzbrod	—	16	—	16	—	Schweinefl.	8	—	8	—	—
Welschkorn	6	—	6	—	6	56	zu 5 kr. hält	2	8	—	—	—	Ochsenzungge	9	—	9	—	—
Erbsen d. Sri	1	16	—	—	1	—		—	8	—	—	—	Ochsenmaul	12	—	—	—	—
Linsen	1	20	—	—	1	12	dito zu 10 kr.	4	13	4	13	—	Ochsenfuß	9	—	—	—	—
Bohnen	1	—	—	—	—	—		—	13	4	13	—	Kalb. toof	24	—	—	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 20 fr.
Lichter 22 fr. — Saise 20 fr. — Anschlitt der Centner 25 fl. — 4 Eyer 4 fr.

S a b e l l e

der Fruchtmarktpreise der in dem König-, Murg-, Pfingz- und Eng-Kreis liegenden Städte und Marktsflecken für den Monat April 1810.

1810.	Namen der Städte und Marktsflecken.	Wäizen.	Halbwäizen.	Kernen.	Svelz.	Korn.	Gerste.	Haber.	Mischfrucht.	
Tag		Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	Mittel- Preise.	
Monat		Verkauf.	Verkauf.	Verkauf.	Verkauf.	Verkauf.	Verkauf.	Verkauf.	Verkauf.	
April.		Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	Fruchtbestand.	
4	Bruchsal.	Mit 47	Mit 17	Mit 35	Mit	Mit	Mit 5	Mit 12	Mit	
7		Mit 84	Mit 44	Mit 733	Mit	Mit	Mit 7	Mit 34	Mit	
11		Mit 62	Mit 34	Mit 733	Mit	Mit	Mit 6	Mit 84	Mit	
14		Mit 66	Mit 36	Mit 722	Mit	Mit	Mit 8	Mit 00	Mit	
18		Mit 109	Mit 29	Mit 7	Mit	Mit	Mit 3	Mit 12	Mit	
21		Mit 18	Mit 18	Mit 7	Mit	Mit	Mit 3	Mit 48	Mit	
25		Mit 40	Mit 40	Mit 7	Mit	Mit	Mit 4	Mit 6	Mit	
28	Mit 33	Mit 33	Mit 7	Mit	Mit	Mit 4	Mit 9	Mit		
7	Durlach.	Mit 696	Mit 439	Mit 742	Mit	Mit	Mit 6	Mit 140	Mit	
14		Mit 660	Mit 345	Mit 730	Mit	Mit	Mit 4	Mit 120	Mit	
21		Mit 342	Mit 220	Mit 730	Mit	Mit	Mit 5	Mit 40	Mit	
28		Mit 494	Mit 321	Mit 730	Mit	Mit	Mit 6	Mit 114	Mit	
7	Pforzheim.	Mit 270	Mit 184	Mit 736	Mit	Mit	Mit 40	Mit 36	Mit	
14		Mit 212	Mit 201	Mit 8	Mit	Mit	Mit 40	Mit	Mit	
21		Mit 137	Mit 76	Mit 745	Mit	Mit	Mit 40	Mit	Mit	
28		Mit 242	Mit 150	Mit 745	Mit	Mit	Mit 40	Mit	Mit	
	Baden.			Mit 9						
	Bühl.									
	Gernsbach.			Mit 9						
	Kastadt.									
	Murg-Kreis.									

4	Stettenheim	Wie tzel	6	3	Wie tzel	5	3	Wie tzel	4	1	Wie tzel	5	2	Wie tzel	3	5	Wie tzel	3	5	12	6	5	18		
11		6	3	3	5	3	3	3	4	1	5	5	2	3	5	5	3	5	5	10	7	5	12		
18		6	5	5	4	4	4	4	4	2	5	5	2	3	4	4	3	4	4	10	7	5	12		
25	Gengenbach	97	8	6	5	4	4	4	6	18	6	5	42	3	4	4	3	4	4	10	7	5	12		
12		133	7	3	5	5	5	5	24	6	9	5	24	6	12	6	22	22	22	40	8	4	5	38	
10		27	4	7	15	18	18	18	8	6	7	4	24	6	12	6	22	22	22	40	8	4	5	38	
26		27	23	7	21	23	23	23	18	6	6	4	24	6	12	6	22	22	22	40	8	4	5	38	
3	Halsbach	35	18	9	2	18	15	7	19	5	18	16	6	14	30	4	18	10	4	30	4	18	10	4	30
9		37	16	9	3	16	10	7	16	5	18	14	6	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
16		36	17	9	4	17	11	6	55	5	17	13	6	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
24	Rehr	36	10	9	3	12	6	6	53	6	14	8	6	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
3		52	52	7	7	14	14	5	30	4	40	30	4	18	10	4	18	10	4	30	4	18	10	4	30
7		80	80	7	7	16	16	5	30	4	40	30	4	18	10	4	18	10	4	30	4	18	10	4	30
10		107	107	6	30	33	33	6	30	4	40	30	4	18	10	4	18	10	4	30	4	18	10	4	30
14		89	89	6	30	12	12	5	24	24	24	4	12	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
17		42	42	6	48	11	11	5	12	17	17	4	12	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
21		46	46	7	7	5	5	5	18	9	9	4	12	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
24		22	22	7	7	2	2	2	5	10	10	4	12	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
28		108	108	7	7	10	10	5	5	20	20	4	12	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
3	Offenburg	28	16	7	12	9	9	6	9	15	11	5	24	28	9	3	48	9	3	48	9	3	48	9	3
7		66	40	7	21	19	13	5	48	11	6	5	15	42	26	4	48	42	26	4	48	42	26	4	48
10		42	34	7	21	20	15	5	48	16	14	5	15	24	23	4	48	24	23	4	48	24	23	4	48
14		80	58	7	12	33	29	6	9	6	6	5	15	25	25	5	54	25	25	5	54	25	25	5	54
17		20	13	7	12	12	10	6	9	5	5	5	15	17	17	3	54	17	17	3	54	17	17	3	54
21		19	14	7	12	11	7	6	9	3	3	5	15	25	25	5	54	25	25	5	54	25	25	5	54
24		19	14	7	12	23	17	6	9	4	4	5	15	48	48	4	48	48	48	4	48	48	48	4	48
28		52	48	7	12	9	9	6	9	2	2	5	15	57	57	4	48	57	57	4	48	57	57	4	48
12	Oberkirch	12	9	6	18	12	9	6	18	15	15	2	4	48	48	2	4	48	48	2	4	48	48	2	4
4	Wolsbach	12	16	8	36	8	11	7	30	10	10	3	4	48	48	3	4	48	48	3	4	48	48	3	4
11		17	17	8	36	13	13	6	48	9	9	10	6	48	48	10	6	48	48	10	6	48	48	10	6
18		15	15	8	36	10	11	6	48	10	10	10	6	48	48	10	6	48	48	10	6	48	48	10	6
25		9	14	8	36	11	11	6	48	8	8	5	6	48	48	5	6	48	48	5	6	48	48	5	6

Kinzig-Kreis.

Gefertigt durch die Kreis-Rechnungs-Kammer
zu Durlach.